



BBU-Pressemitteilung 17.01.2020

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU: Lebensgrundlagen nicht vergiften, das Elend der Massentierhaltung stoppen. Samstag (18.1.20) Demo gegen Agrarindustrie in Berlin

(Berlin, Bonn, 17.01.2020) Gemeinsam mit zahlreichen Initiativen und Organisationen ruft auch der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) zur Teilnahme an der bundesweiten Demonstration unter dem Motto „Wir haben Agrarindustrie satt“ auf. Diese findet am Samstag (18.01.2020) in Berlin statt und beginnt um 12 Uhr mit einer Auftaktkundgebung am Brandenburger Tor (Platz des 18. März). Nach einem Demonstrationzug findet die Abschlusskundgebung gegen 14.30 Uhr ebenfalls am Brandenburger Tor statt.

„Erneut wird in Berlin ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, dass eine neue Landwirtschaftspolitik dringend erforderlich ist. Unsere Lebensgrundlagen dürfen nicht vergiftet werden und das Elend der Massentierhaltung muss gestoppt werden. Die Weichen müssen sofort und umfassend für eine zukunftsfähige ökologische Landwirtschaft gestellt werden“, fordert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz

Im Aufruf zur Teilnahme an der Demonstration heißt es: „Seit Jahrzehnten stemmt sich die Agrarlobby gegen jede Veränderung. Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner lässt die Bäuer*innen bei den notwendigen Veränderungen allein. Sie will die Milliarden-Subventionen weiter denen geben, die viel Land besitzen – egal, wie sie wirtschaften. Mit staatlicher Unterstützung kaufen Investor*innen immer mehr Ackerland, während allein in den letzten 10 Jahren hierzulande 100.000 Betriebe aufgeben mussten. Schluss damit! Fördergelder nur noch für Bauernhöfe, die die Tiere gut halten, Umwelt- und Klima schützen und gutes Essen für uns alle herstellen!“

Weiterhin heißt es in dem Aufruf: „Ob dürre Äcker oder abgesoffene Felder – die Klimakrise lässt sich nicht ignorieren. Die Wissenschaft warnt schon lange, dass wir den Planeten mit der aktuellen Wirtschaftsweise zugrunde richten. Obwohl Hunderttausende für das Klima streiken, kommen von der Bundesregierung nur Bankrotterklärungen. Das haben wir satt!“

Den vollständigen Demonstrationsaufruf, sowie Informationen zum Ablauf der Demonstration und weitere Hintergrundinformationen, findet man unter <https://www.wir-haben-es-satt.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.